

# Wetter tat Stimmung keinen Abbruch

1500 Zuschauer besuchen Pfingstturnier des „Reit- und Fahrverein“ trotz der Regenmassen

*Der Dauerregen konnte die Pferdeliebhaber nicht verschrecken: Rund 1500 Zuschauer sahen die Prüfungen beim 51. Pfingstturnier des „Reit- und Fahrvereins“ auf dem Wedeler Catharinenhof.*

Von Kai Raudzus

**Wedel.** Nicht nur das zweite Wedeler Hafenfest fiel im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser: Betroffen vom großen Regen über die Pfingsttage war auch das 51. Dressur- und Springreitturnier auf dem Wedeler Catharinenhof. Jedoch ließen sich weder Reiter noch Zuschauer von den Wassermassen schrecken. Turnierleiter Olaf Tonner schätzt, dass etwa 1500 Zuschauer während der Prüfungen an den vier Turniertagen dabei waren: „Die Stimmung ist sehr gut, trotz des schlechten Wetters. Andere Turniere mussten an diesem Wochenende komplett abgesagt werden, wir dagegen haben nur einige Prüfungen etwas verschoben. Ausgefallen ist nichts.“

Derartig schlechtes Wetter hat es in der Geschichte des Turniers noch nicht gegeben. Besonders davon betroffen war der Sonntag, an dem mit dem S-Springen und dem Tannenhof-Grand Prix (Dressur) die Höhepunkte der Veranstaltung ausgerichtet wurden. „Bei dem Dressur-Viereck haben wir trotz des Regens keine Probleme. Unter dem Feld liegt eine Drainage“, erläutert Tonner. Bei dem anspruchsvollen S-Springen jedoch stellten sich nur 13 Reiter mit ihren Pferden der Prüfung – angemeldet waren zuvor mehr als 50. Die Veranstalter haben zudein den Parcours wegen der Witterungsbedingungen etwas leichter gestaltet und mehr Reiter platziert werden müssen.



**1500 Besucher ließen sich von Petrus-Wetterallüren nicht stören und besuchten den Catharinenhof.**

Auf den Parkplätzen am Catharinenhof bildeten sich große Pfützen und Schlammflächen: „Einige Pferdebesitzer sind mit ihren schweren Hängern im Schlamm steckengeblieben. Wir hatten aber mit Treckern Vorsorge getroffen und konnten so die Wagen herausziehen“, so Tonner.

*„Schönster Turnierplatz in Schleswig-Holstein“*

Mit etwa 1000 Pferden und 1500 Nennungen ist das Turnier des „Reit- und Fahrverein Wedel“ auf dem „schönsten Turnierplatz in Schleswig-Holstein“, wie Tonner ihn bezeichnet, eine feste Größe im

Pferdesport. Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr die großen Pfützen und Schlammflächen bundesweit ausgeschrieben. „Die Reiter und Pferde kommen aber in der Regel alle aus dem norddeutschen Raum, also aus Schleswig-Holstein, Hambrug und Niedersachsen.“ Außer dem Dressur-Viereck und dem Sprung-Parcours lockten Zelte mit Eis, Crêpes und Reiterausrüstung die Zuschauer. Besonders beliebt war das große Gastronomie-Zelt, das außer der Bewirtung mehr als 1000 Zuschauern einen Regenunterstand bei gutem Blick auf die Turnierplätze bot.

Vor allem mit dem Turniermontag, an dem die Amateure ihr Können präsentieren



**Derartig schlechtes Wetter hat es in der Geschichte des Turniers noch nicht gegeben.** Fotos (2): Raudzus

konnten, war Tonner sehr zufrieden, da auch das Wetter wenigstens etwas mitspielte. Im kommenden Jahr wird die Veranstaltung gleich aus zwei Gründen noch attraktiver werden: Einerseits ist schon ein Qualifikations-Wettbewerb

fest geplant, und andererseits wird die Veranstaltung nicht wie in diesem Jahr parallel zum Hafenfest liegen.

Ein ausführlicher Bericht über den sportlichen Ablauf findet sich im Sportteil dieser Tageblatt-Ausgabe.